



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Suna Sayin
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 5972
Fax (0202) 244 0987
E-Mail sayin@spdrat.de
Datum 20.09.2005

Drucks. Nr. VO/1172/05
öffentlich

*Herrn Arif Izgi
Vorsitzender des
Migrationsausschusses*

Antrag

Zur Sitzung am 22.09.2005 Gremium
Migrationsausschuss

**Durchführung der Informationsreihe "Älter werden in Deutschland"
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2005**

Sehr geehrter Herr Izgi,

die SPD-Fraktion beantragt, der Migrationsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die personellen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Durchführung der speziell für ältere Migrantinnen und Migranten konzipierten Informationsreihe „Älter werden in Deutschland“ in Wuppertal zu schaffen und damit eine Vernetzung von Migrantensozialarbeit und Altenhilfe in Wuppertal stärker zu fördern. Die personellen und finanziellen Rahmenbedingungen sind dem Migrationsausschuss in seiner Sitzung am 17. November 2005 darzustellen.

Begründung:

Nach der Berentung nehmen die Kontakte vieler älterer Migrantinnen und Migranten zu Deutschen und auch zu wichtigen gesellschaftlichen Institutionen erheblich ab. Da damit einhergehend auch der Einsatz der deutschen Sprache im Alltag zurückgeht, verschlechtern sich die Deutschkenntnisse vieler Migrantinnen und Migranten. So müssen neue Wege gefunden werden, ältere Migrantinnen und Migranten direkt und in ihrer Muttersprache anzusprechen, sie besser als bislang mit den staatlichen Unterstützungssystemen zusammenzuführen und sie zu ermutigen, eigene Interessen und Wünsche einzubringen. Zurecht stellt in diesem Zusammenhang der 5. Altenbericht der Bundesregierung fest, dass

bei der Vernetzung der Institutionen der gesundheitlichen Versorgung und Altenhilfe die Migrantensozialarbeit stärker berücksichtigt werden sollte.

Genau diesem Umstand trägt die vom Deutschen Roten Kreuz (Generalsekretariat) und der Arbeiterwohlfahrt (Bundesverband) konzipierte Informationsreihe „Älter werden in Deutschland“ Rechnung. Mit einer gezielten lebensweltlich orientierten Methodik, die in Form eines so genannten „Medienkoffers“ den Hauptakteuren vor Ort zur Verfügung gestellt wird, werden ältere Menschen in einer Reihe von Veranstaltungen über das hiesige Altenhilfesystem aufgeklärt und mit den Institutionen der Altenhilfe in Kontakt gebracht. Zugleich sollen auch die Mitarbeiter/innen der Altenhilfesysteme für die Lebenslage und die spezifischen Bedürfnisse älterer Migrantinnen und Migranten sensibilisiert werden. Zur Zeit wird die Informationsreihe in türkischer Sprache angeboten. Sie wird jedoch auch für weitere Migrantengruppen vorbereitet und Anfang nächsten Jahres eingesetzt.

Da der Anteil älterer Migrantinnen und Migranten auch in unserer Stadt in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat, ist es äußerst wichtig, dass sich die Institutionen der Altenhilfe frühzeitig und qualifiziert dieses Themas annehmen und sich auf zukünftige Erfordernisse einstellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Ralf Heming
Sprecher der SPD-Fraktion
im Migrationsausschuss